

stag, den 20. Januar 1925.

Einzelnummer 10 Goldpfennige

36. Jahrgang. — Nr. 16

# SOLIKUR

für Schlesien

Anzeigepreis: Die „Vollmacht“ erhält wöchentlich 6 mal und ist durch die Haupt-Expedition: Blaufrohre 48, durch die Zweig-Expedition: Postamt Graupenstraße 140, beide durch alle Aus-zeitungen, Postkarte freibleibend. Bezugspreis im voraus zu 0,40 Goldmark, monatlich 1,70 Goldmark. Durch die Post frei ins Haus 2,00 Goldmark.

Organ für die werktätige Bevölkerung  
Verlagert und Sammelschultheiss Dresden 2  
Telegraph. Nachlässe: Geschäftsstelle: Ring 1206, Redaktion: Ring 3142  
Postleitzahl: Postleitzahl-Amt Dresden Nr. 5332

Anzeigepreis: Ein Willemeier-Urgeschäftsblatt aus Schlesien, 12 St. außerhalb in 90. Auflagen unter der Stellungsnotiz 10. Aufl. Sammelanzeigen, Stellungsnotiz, Vereins-Veranstaltungs- und Wohnung-Anzeigen 8 St. Kleine Anzeigen bis 10 St. 3 St. das letzte Werk 4 St. Anzeigen für die nächste Sammlung müssen bis vormittags 11 Uhr (1 Tag vorher) in der Haupt-Expedition Blaufrohre 48 oder in den Zweigstellen abgegeben werden.

## Was will die neue Reichsregierung?

### Die gestrige Regierungsankündigung des neuen Kanzlers.

Die Erklärung, mit der das Rechtsblöckekabinett Luther sich gestern dem Reichstag und dem Volke stellt, wird wohl wenige Menschen in Deutschland berücksichtigen. Die Schätzungen, die hinter diesem Kabinett stehen, haben gestern noch nicht das zu hören bekommen, was sie von den Männern ihres Vertrauens erwarteten. Herr Dr. Luther ist ein vorsichtiger Mann und in seiner ganzen Rede, soweit er das nur konnte, an Tatsachen und Erklärungen der vorigen Reichsregierung hängt. Ja, er hat das Bekennnis zur republikanischen Verfassung fast noch etwas öfter wiederholt als die frühere Reichsregierung. Neben ihm sahen dabei neue Reichsinnenminister Schiele, bisher als folger Hergts deutchnationaler Fraktionsvorsitzender und programmatisch als offener Monarchist festgestellt. Dieser Mann ist es, dem Herr Luther die Leitung seiner programmatischen Erklärungen über den Schutz der republikanischen Fassung anvertraut. Schon diese eine Tatsache ist, um gegen Herrn Luthers schöne Worte letztes Mißtrauen zu begründen.

Die erste leise Andeutung, wie das Kabinett den Republik „aussieht“, war die Andeutung einer „Überprüfung“ der Verfassung, die öffentlich vor allem bayrischen und böhmischem entgegenkommen sollte, für die Einheit des Reichs also nicht gutes verspricht. Nun hat allerseits der Rechtsblock für Verfassungsänderungen erfreulicherweise nach den letzten Wahlen die Mehrheit. Aber Herr Luther verzog nicht, zuzugeben, daß auch in der Reichsverwaltung „Eigentümlichkeit“ der Einzelstaaten mehr Rechnung getragen werden müsse als bisher. Auf diese Gefahr hinunter dieser Regierung sehr ernsthaft achten, wenn nicht die schwachen Ansätze zu einheitlichem bürgerlichen Staatswillen in den nächsten Monaten gehend gezeigt werden sollen.

Besonders vorsichtig waren Luthers anfangen politische Erklärungen: für die Erfüllung der Kontrakte und für die Fortsetzung der bisherigen erbundspolitik. Das erste klingt sehr treuerzig und Herrn Luther, der ja selber mit in London war, tatsächlich auch ernst sein. Das zweite ist selbstverständlich ja der bisherige Außenminister Stresemanns Amt behält. Es bedeutet weitere Sabotage des Hauses Deutslands an den Völkerbund. Selbstverständlich fehlt auch eine Beteuerung der Unschuld Deutschlands von 1914 am Kriege nicht, hier konnte Herr Luther entschuldigend hinzufügen, schon manche seiner Vorgänger ähnliche Phrasen gebraucht haben. Der alte Tippski durfte von seinem Platz in der deutchnationalen Fraktion hier bei diesen gelächelt haben und an seine eigenen Veröffentlichungen über die Mitschuld der Vorkriegspolitik seiner alten Ministerkollegen an der Katastrophe gedacht.

Die wirtschaftspolitischen Ausführungen brachten schöne Worte über die Notwendigkeit Förderung des deutschen Exports. Die selbstdurchdringende Folgerung hätte die Sicherung sein müssen, daß auf Freihandel, Herabdrückung der deutschen Produktionen durch Zollaußen und dadurch erst ausreichende Verhandlungen mit dem Ausland über Zolltarif auch dort hingearbeitet werden würde. Darüber schwieg Herrn Luthers Höflichkeit!

Auch sozialpolitisch gab es zunächst manches Wort, z. B. daß die jetzige Arbeitszeitregelung ein Notrecht sei. Ein Wort aber folgte, wann inneweit denn eine Änderung zu beachtigt werden. Dafür wurde Herr Luther viel genauer, als er dritten Worten einen Abdruck der Zwangsabschaffung im Wohnungswesen vertragte. daraus notwendig folgende scharfe Erhöhung der Mietraten will er insoweit bekämpfen, als sie „wuchernde Bedeutung“ darstellt. Erst wird also eine vergleichende Bewertung der Mieten (z. B. Erhöhung der Miete durch die Inflation)

für gesellschaftlich erklärt und nur, wer dann noch nicht genug hat, soll in Zukunft ein Wucherer heißen. Deutlicher kann den breiten Massen nicht gezeigt werden, daß sie bei dieser Regierung nur auf Worte für sie, auf Taten gegen sie rechnen können.

In der Aufwertungsfrage waren die Versprechungen unbestimmt, aber für die Börseversammlungen sicherlich erreichbar, daß kein Unterschied zwischen Aufwertung für in der Inflation geschädigte Später und für Spekulanten gemacht wurde, die die Papiere dieser Später erst in der Inflation kauften. Steuerabzug wurde Groß und Klein verhöhnen. Wie er im einzelnen aussieht, wird man abwarten müssen und ebenso, wie viel Geld nach dem Abbau der Einfüllste noch für die nötigen sozialpolitischen und kulturpolitischen Ausgaben des Reichs bleibt.

Vorläufig besteht die Luthersche Kulturpolitik in einem Hinweis auf die historische Bedeutung des Christentums, die niemand bestreiten wird, und in der schon interessanteren Ankündigung, daß diese Regierung das Reichsschulgesetz einzringen und verschaffen will.

Wir wollen hoffen, daß dem Kabinett des Rechtsblocks zur Entscheidung so wichtige Fragen die Lebensbedrohung nicht werden. Die politischen Platten Rollen zeigen in ihrer Doppeldeutigkeit anger als eine offene Kampfansage, was die arbeitenden Massen des deutschen Volkes unter dieser Regierung zu erwarten haben. — m.

### Das Kabinett Luther komplett.

Der Reichspräsident hat auf Vorschlag des Reichskanzlers Dr. Luther sechzehn die Besetzung der drei Ministerien vollzogen. Die Luther zunächst nicht gelungen war, da er von seinen ersten Kandidaten Ab sagen bekommen hatte.

Zum Reichsjustizminister ist der frühere rheinische Oberlandesgerichtspräsident Freuden ernannt worden, der angeblich dem Zentrum noch stehen soll.

Reichsverkehrsminister wurde der bisherige Staatssekretär Krohn, ein alter Beamter, der politisch weniger hervorgetreten ist. Seine Aufgaben sind bekanntlich durch die Gründung der Reichsbahngesellschaft eingehäuft, deren Leitung der Generaldirektor Deter, unabhängig von Regierungsmethoden im Reich, weiterzuführen hat.

Reichsfinanzminister ist auf Vorschlag des Herrn Luther der bisherige Ministerialdirektor von Schlesien geworden, der als einer der traditionellsten Beamten des Reichsfinanzministeriums besonders in der Abbauzeit und in der Frage der Löhne und Gehälter der Reichsbehörde hervortrat.

Viel Sicht fand der neue Reichskanzler im ganzen mit diesen Mitarbeitern nicht machen. Die Namen derer, die den Eintritt in sein Kabinett abgelehnt haben, sind im ganzen flangvoller!

Vor dem neuen Reichsjustizminister Freuden ist Bescheid zu sagen, daß er dem Zentrum unbedeutend ist. Die rheinische Vollmacht, das offizielle Kölner Zeitungsmagazin, am Montag abends mitteilte, ist es dem Blatte bisher vollkommen unbekannt gewesen, daß Herr Freuden dem Zentrum nahegestanden habe.

## Luther vor dem Reichstag.

Reichspräsident Löb eröffnet die Sitzung mit der Verlesung der neuernannten Reichsminister.

Der Reichspräsident erließ sodann dem Reichskanzler das Wort zur Verlesung der Regierungserklärung.

Als Luther zu sprechen beginnt, wird er von den Kommunisten durch fortgesetzte Rufe unterbrochen. Der Reichspräsident verweist deshalb auf seine geschäftsordnungsmäßigen Rechte. Darauf nimmt

Reichskanzler Dr. Luther

das Wort:

Mein erstes Wort als Reichskanzler ist ein Wort des Dankes an die schiedende Reichsregierung und besonders an ihren Führer, Herrn Reichskanzler Marx. Die neue Reichsregierung wird die Zusammenarbeit im Reichstag nicht nur mit den Parteien suchen, die in der Regierung durch Vertrauensmänner vertreten sind, sondern mit allen Parteien, die in Staatsbedeckender Gesinnung praktische Mitarbeit (wann? Red.) leisten wollen. Die Rolle unseres Volkes muß für alle eine dauernde Wachsamkeit sein, die schweren Entscheidungen, vor denen Reichstag und Reichsregierung stehen, auf möglichst breiter Grundlage zu bewältigen. Bei der Kabinettshandlung war für mich und für meine Kollegen im Kabinett in erster Linie der Willen maßgebend, zu verhindern, daß aus der Regierungslinie eine Staatskrise würde.

Die rechtliche Grundlage für die Arbeit der Reichsregierung ist die

republikanische Verfassung

vom 11. August 1919. Zeilen Versuch, ihre Abänderung auf gewaltsame oder sonst ungerechte Weise herbeizuführen, wird die Reichsregierung als Hochverrat mit allem Nachdruck abwehren und verfolgen. Die Reichsregierung wird sich im übrigen angelegen sein lassen, die Bestimmungen der Reichsverfassung oder ihre Auswirkungen in der Richtung nachzuprüfen, doch unter Sichtweisen mehr als bisher innerlich geändert. (1) Nachprüfen haben wir auch die Regelung der Beziehungen des Reichs zu den Ländern; (2) zwischen den Ländern und ihren bedeutenden Städten im staatlichen Rahmen des deutschen Volkes zu (3) in der Handhabung der Reichsverwaltung (4) beobachtet werden. Die Reichsregierung wird ihr besonderes Augenmerk auf die innere Wachsamkeit und Reinheit des öffentlichen Lebens richten und die im Staatenamt lebenden Kräfte besonderer Hingabe an das Staatswesen, zum Wohle des Volkes jähren. Wir führen und dem Staatenamt, der unentbehrlichen Säule des Staatsgedankens, erneut verhindern und sind entschlossen, um für jetzt gesetzte Rechtsstellungen und ausstehende Lebenshaltung einzuhalten. Die Reichsregierung wird sich bei allen ihren Maßnahmen von der Erkenntnis leiten lassen, daß es zu gerade in der Sicht auf der Republik die Pflege des Staatsgedankens eines Empörerns staatlicher Kräfte ist.

Mit ihrer

Wiederholung

will die Deutsche Regierung der Herbeiführung eines militärischen und dauerhaften Friedens unter allen Völkern dienen. Die Regierung der Außenpolitik im einzelnen wird auch für die neue Re-

gierung in erster Linie durch die Verhandlungen bestimmt. Dauernde Verhältnisse in Europa sind die Grundlage für die mit dem Londoner Abkommen erzielte Lösung der Reparationsfrage. Die gemäß diesen Abmachungen erlaubten Reichsgezeiche werden von uns lokal durchgeführt werden, ebenso wie wir die lokale Durchführung des Abkommen von unseren Vertragsgegnern erwarten müssen. Leider ist die durch die Londoner Abreden herbeigeführte politische und feindliche Entspannung des deutschen Volkes durch die Rückträumung der nördlichen Rheinlande schwer beeinträchtigt worden. Die Reichsregierung wiederholt deshalb die Stellungnahme der früheren Reichsregierung zur Rückträumung. Die Aufrechterhaltung der Verhältnisse der nördlichen Zone bedeutet die Rückführung der Niederlande, die sich aus dem Vertrage von Versailles ergeben; sie enthält einen offensären Widerstreit gegen den Geist und gegen die Grundannahmen, die im Londoner Abkommen lediglich geworden waren. Hinsichtlich der Begründung der Rückträumung mit angeblichen Verpflichtungen Deutschlands in der Entwaffnungsfrage vertritt die Reichsregierung den Standpunkt der Antwortnote der früheren Regierung an die Alliierten. Sie wiederholt das Verlangen, ihr das angekündigte Material in fürzester Frist mitzuteilen, damit sie in die Lage versetzt wird, Stellung zu nehmen. Zugleich wird die Reichsregierung ihre ganze Kraft daran setzen durch Verhandlungen die abschlagige Wiederaufnahme der nördlichen Heimatzone zu erzielen, ohne die eine Festigung der politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse Deutschlands und Europas nicht möglich ist.

Die Frage der

Stellung Deutschlands zum Völkerbund

ist niedergelöst in den Memoranden, die die frühere Regierung an den Völkerbund vorgetragen hat, und in dem Schreiben, das an das Sekretariat des Völkerbundes übertragen ist. Die Reichsregierung wird mit Aufmerksamkeit die Entwicklung des Völkerbundes beobachten und die Durchführung der Völkerbundsgedanken und die Durchführung der Völkerbundsgedanken, nachdem sich durch Verhandlungen an den Voraussetzungen feststellen, die von der bisherigen Reichsregierung für den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund eingespielt und im Zusammenspiel mit der Völkerbundfrage, wie auch unabhängig davon, wird die Reichsregierung in Nebereinigung mit den früheren wiederholten Erklärungen deutscher Reichsregierungen die Voraussetzungen fortsetzen. Deutschland von dem angestrebten Vertrage des Völkerbundes über seine Schuld am Kriege zu befreien.

Die Wirtschaftspolitik

Am 10. Januar ist die aus durch den Vertrader Vertrag autorisierte Tafel der einzigen Reichswirtschaftsgesetz gegeben. Die Reichsregierung wird die so gewonnene Freiheit auszunutzen, damit Deutschlands Wirtschaftsleben gefördert, wissenschaftlich ausgebaut und ausreichende Arbeitsgelegenheit mit angemessener Leistung gegeben werden kann. Die deutsche Wirtschaft muß wieder in die Weltwirtschaft eingegliedert werden. Die Wirtschaftsleistung Deutschlands muß als bisher ausreichend um dadurch mit der Erstellung unserer Kaufkraft zur Erhaltung des Währungswertes des Weltmarktes. Nur auf diesem Wege kann die Möglichkeit der Handelsförderung überwunden und mit





# CIRCUS BUSCH

Vorläufig 7 1/2 Uhr. Sonntags auch 3 Uhr.  
Wasser-Manège-Schauspiel  
**Der Graf von Monte Christo.**  
Ein Schauspiel für jedermann!  
**Wunder-Affen**  
Die phantastischen und der neue Circusplan.  
Vorverkauf: Barssch und Circuskasse.

## Kaffeestunde

der Breslauer Hausfrau am  
Donnerstag, den 22. Januar, nachmittags 3 Uhr  
im Schießwender. (Einfahrt 1 Uhr)  
unter Mitwirkung namhafter Künstler.  
Reichhaltiges Programm!

Expo Ausstellung handelswirtschaftlicher Neuheiten

Eintrittskarten:  
Für Abonnenten der Breslauer Hausfrau  
Ausweis: Gutschein Mk. 0,90  
Für Nichtabonnenten Mk. 1,15

Zu haben: Breslauer Hausfrau, Schweidnitzer Str. 8a  
und in den durch Plakate erkennbaren Papiergeschäften.  
Kinder unter 12 Jahren haben keinen Zutritt.

**Mästeli-** Kostüme  
neue Saiten, andere Üben  
oder Ersatzung. 521  
Heinrich Jacobsohn,  
jetzt Nikolai-Stadtgraben 19



## An-Lichtspiele

Schweidnitzer Str. 37

Aus Breslaus  
Vergangenheit  
im erfolgreichen Roman

## Soll und Haben

Aus historischen Stätten von

### Alt-Breslau.

In den Hauptrollen:  
Mady Christians / Olga Tschechowa  
Bauno Kastner / Ernst Deutsch.

Jugendliche haben Zutritt

Matthias-  
straße 38

Mönke-  
straße 9

Nur 3 Tage!

**Das Jungfränkische Paradies**  
Der gewaltigste schauspielerische Fortschritt  
mit Paart White

**8 Akte** Alte und Neuerungen und  
wilden Zeiten im Urwald **8 Akte**

**2 Akte Das verliebte Seehund** **2 Akte**

Fabelhafte amerikanische Grotesketheater

**Neue Bühnenschau**  
**Original Rallia und Memphis**

Kapelle Wiedermann

# Leinenhaus BIELSCHOWSKY

Nikolaistraße 72-76

BRESLAU

Ecke der Herrenstraße

Am Donnerstag, den 22. Januar 1925

wird ein Teil unserer durch die Neu- und Erweiterungsbaufen wesentlich vergrößerten Geschäftsräume dem Verkehr übergeben. - Wegen der hierdurch notwendigen Umräumungsarbeiten bleiben die Geschäftshäuser am

Mittwoch, den 21. Januar, für den Verkauf geschlossen.

Selbstverständige  
**Frau** - L. Ros-  
Hause

H. Mohaupt  
Ritterstraße 1, 2. Tel. R. 1501  
über Albrechtshof.

**S**uperate erzielten in  
der "Weltmarkt"  
den größten Erfolg



Unser

## Indventur- Ausverkauf

ist in vollem Gange.

\*

In allen Abteilungen  
gute Qualitäten

zu den

verblüffend billigen  
Ausverkaufs-  
preisen.

\*

Kommen Sie  
und  
prüfen Sie!

## „Lachen Links!“

Das Offiziell der Republik

1000 25 Pfennige

Zu beziehen durch die Buchhandlung Volkswacht  
und die Zeitungsgesellschaften

Herren-Anzüge

in klassischer Qualität von

24-32 cm.

129

D. Jellinger,

Stadtkreis 21.

Original Volkswacht

1000 25 Pfennige

Stadtkreis 21.

**Variburg**  
Lichtspiele  
Gesamtbild

Nur bis einschließlich  
Donnerstag

Einer der bewilligtesten Schlager aus den  
Geheimnissen der Fürstentums

**Kronprinz Rudolf**

Die Tragödie von Mayerling

Nach den Aufzeichnungen seines Kammerdiens

Ferner der Kriminalroman

„Der Vampir im Spiegel“

**Mk. 230 per Liter**

einschl. Steuer kostet bei uns der

**berühmte**

alte

**Breslauer**

Wiederverkäufer Extraspese

**Herzberg & Co**  
Dampf-Destillierwerk  
Höfchenstraße 48  
Telephone Okla 5907.

**Proletarier!**  
Bewältigt die Hindernisse  
Sprachschranken. Lernt  
Weltsprache Esperanto  
die von Arbeitern aller Na-  
gesprochen und verwendet

SOBBEN ERSCHIENEN:

**DIE GEMEINDE**

HALBMONATSSCHRIFT FÜR  
SOZIALISTISCHE ARBEIT

IN STADT UND LAND

2. JAHRGANG - HEFT 2

AUS DEM INHALT

Kommunale Steuerfragen (Von Dr. Aschi) Kommunale oder wirtschaftliche Sozialverwaltung für die Gemeinden als Arbeitsgeber (Von Dr. W. Vollbracht-Berlin) Geschäftsführer der sozialen Schulverwaltungsorgane für das Volksschulwesen in Pragland (Von L. Joest) Das Werden einer neuen Großstadt (Von Gerichtsassessor Dr. Heuer, Altona) Bücherschau / Fragen-Ecke / Gesetzgebung / Verwaltung / Aus den Gemeinden

Zu beziehen durch

Buchhandlung „Volkswacht“,  
BRESLAU III, Neue Grünstraße 5

# Beilage zur Volkswacht

Dienstag, den 20. Januar 1925.

## Breslauer Nachrichten.

Breslau, 20. Januar.

### sozialdemokratische Partei.

Abteilung Soziale Stadt (Districte 19/33): Am Freitag, den 20., ab 18 Uhr, findet im Vokal von Krause, Neue Nr. 42, eine wichtige

Abteilungsversammlung des Erscheinen aller Parteigenossen und -Genossinnen und erfordert.

Engerer Parteivorstand:

Samstag, den 22. Januar, abends 7 Uhr, im Parteisekretärsitzige Sitzung.

Leiter-Wissungs-Ausschuss: Donnerstag, den 22. Januar, abends 8 Uhr, findet im "Zimmer 5" des Gewerkschaftshauses die Sitzung des Bildungsausschusses gemeinsam mit dem Parteivorstand statt.

9. Kolonne 11 (Strelitzer Tor). Mittwoch, den 21. Januar, abends 7½ Uhr, bei Egner, Schönstraße 17, wichtige Zukunft. Alles muß erscheinen.

### Waffende oder Weltuntergang.

Deutsche Friedensgesellschaft hatte mit ihrer gestrigen Auflistung im Schießweide eine sehr große Erfolg. Der neue Justizrat Heilberg kommt nicht nur ein volles Haus an, sondern am Schluss auch mitteilen, daß sich 230 neue der in die bereit gehaltenen Listen eintrogen ließen.

Von Schoenbach führte in seiner Rede u. a. aus:

„Jeder Marschbewohner auf die Ecke kame, müßte er an die Gewerkschaften leise vorrückt geworden, da sie vier Jahre lang Waren vernichtet, wenig hergestellt, ja nichts auch, ihre Industrie ist nur Zörnungsobjekten hergestellt, indem schon wieder nach neuen Kriegen jüngst 12 Milliarden hat der Krieg verschlungen und 25 Millionen waren zurück am Körper.“

Man hätte gern gesehen, daß die nach dem Wahlsieg des Krieges mit aller Kraft an die Produktion und den Gütertausch gehen würden; statt dessen tauchte von Fabrik zu Fabrik Millionen von Menschen, die arbeiten wollen, dünkt es nicht. Dazu sind man

neue Zollmauern abzusperren, eine wahre Zollhauswirtschaft übergründlich könnte man dabei werden, wenn man

daher einzige Staat, der vom Kriege Nutzen gehabt hat, durch ein Gedanken verwüstet wurde. Man kann es dem verübeln, wenn er im Kriege gefestigt war, aber sobald nach dem Friedensschluß solten doch auch vernünftig

Wir müssen nach vorwärts schauen, aber auch nach rückwärts wie wir in das Volkshaus Friedensgeraten sind, sonst geraten wir hinein.“

In den Augen der alten Offiziere gilt freilich noch den alten Fehlern als ein Verhältnis des Krieges, ich halte das im Gegenteil für eine Reingung, vor und während des Krieges nicht Republikaner, Demokrat, sozialist, sondern Anarchist und Monarchist; ich habe umgehören mitgemacht, aber ich gehe die heute auch ehrlich

für alten Kameraden, die wir in den ersten Reihen jüngst die Geschichte will zeigen, ob ihr oder ich recht habe. Was ist ein Loslösung der Weltkriegsruhe?

Redner ging dann auf die politischen und wirtschaftlichen

und des Krieges näher ein, die darin bestanden, daß wir eine

Gesellschaft und einen Weltvertrag, aber keine Weltverbindung.

Sehr gut ist, daß diejenigen, die den Krieg erhöht und

verbreitet, heute daran nicht sind, sein wollen und sich gegen

Leid stricken, daß sie die alte Getreue des Krieges

immer geholt haben. Das Hauptmittel, dessen sie sich zur

Zeitung des Krieges bedienen, was die Presse, die von großen

Gruppen gefärbt war (Rufe: Generalanzeiger!). Heute

ist von der Sennepfaff und Schmitz beworben, weil ich

im Friedensvertrag den Generalvertrag in

hohem Maße, von den schwierigen Geschäftsbündnissen der

Gruppen mit französischen Kapitalisten erfahren die Presse

möchte.

Nachdem der Redner die „wissenschaftlichen“ Beweise für die

Weltkrieg abgetan, bespricht er die Schuld von

und Schule. Beihilfe bringt es jetzt, die Blutvergütungen

zu halten und fälschen dabei den Sinn der Bibel. Die

Schule unter Sozial nicht im Dienste der Völkerverständigung treibt das Pfandbüchlein, die nichts als eine Lohn-

gegenüber Fünfer enthalten, die sie nicht verdienen, und

Frei und Edelgut verbergen.

Redner tritt als Geschäftsbücherin, die nichts als eine Lohn-

gegenüber Fünfer enthalten, die sie nicht verdienen, und

Frei und Edelgut verbergen.

Redner weist auf das Reichsbanier, das treu-

treulich und Frieden steht, ihm vor allem aber meint er,

Sennepfaff aus dem Hause zu werten. Es sprach dann

der Redner brachte den französischen Friedensbünden

nicht in Verlegenheit zu kommen, wenn er nach der

wissenschaftlichen Bewegung in Deutschland fragt. Redner schafft

einen Appell an die Bürger, ihre Schuldigkeit zu tun, damit

auch noch Entschuldigung gezeigt werden.

Der Vortrag stand stürmischen Beifall. Zur Ausprache

sie sich ein Herr von Gertz in der vollkommenen Konfidenz

aus, aus dem man nur verstecken konnte, daß er deutlich

und ungeschickt auf Gottes Gnade hofft. Genosse

Friesen wies auf das Ende des Kriegsbedingtes und hinterließ

ihm und ward für den Friedensbund. Genosse Friesen

der Redner brachte den französischen Friedensbünden

nicht in Verlegenheit zu kommen, wenn er nach der

wissenschaftlichen Bewegung in Deutschland fragt. Bei den

Wahltagen hat das Volk in seiner Wahlzettel seinen Friedens-

bund auch am Werk. Auch der Herrenstandpunkt der Unter-

richt muß anstreben. Und ihr Hakenkreuzler, ihr wißt ja gar

wie ihr von den großen Wirtschaftsgruppen geschlossen werden.

Wenn ihr das Vaterland liebt, dann redet weniger davon

und ich werde etwas verlegen sein, wenn man mich nach

der wissenschaftlichen Bewegung in Deutschland fragt. Redner schafft

einen Appell an die Bürger, ihre Schuldigkeit zu tun, damit

auch noch Entschuldigung gezeigt werden.

Der Vortrag stand stürmischen Beifall. Zur Ausprache

sie sich ein Herr von Gertz in der vollkommenen Konfidenz

aus, aus dem man nur verstecken konnte, daß er deutlich

und ungeschickt auf Gottes Gnade hofft. Genosse

Friesen wies auf das Ende des Kriegsbedingtes und hinterließ

ihm und ward für den Friedensbund. Genosse

der Redner brachte den französischen Friedensbünden

nicht in Verlegenheit zu kommen, wenn er nach der

wissenschaftlichen Bewegung in Deutschland fragt. Bei den

Wahltagen hat das Volk in seiner Wahlzettel seinen Friedens-

bund auch am Werk. Auch der Herrenstandpunkt der Unter-

richt muß anstreben. Und ihr Hakenkreuzler, ihr wißt ja gar

wie ihr von den großen Wirtschaftsgruppen geschlossen werden.

Wenn ihr das Vaterland liebt, dann redet weniger davon

und ich werde etwas verlegen sein, wenn man mich nach

der wissenschaftlichen Bewegung in Deutschland fragt. Redner schafft

einen Appell an die Bürger, ihre Schuldigkeit zu tun, damit

auch noch Entschuldigung gezeigt werden.

Der Vortrag stand stürmischen Beifall. Zur Ausprache

sie sich ein Herr von Gertz in der vollkommenen Konfidenz

aus, aus dem man nur verstecken konnte, daß er deutlich

und ungeschickt auf Gottes Gnade hofft. Genosse

Friesen wies auf das Ende des Kriegsbedingtes und hinterließ

ihm und ward für den Friedensbund. Genosse

der Redner brachte den französischen Friedensbünden

nicht in Verlegenheit zu kommen, wenn er nach der

wissenschaftlichen Bewegung in Deutschland fragt. Bei den

Wahltagen hat das Volk in seiner Wahlzettel seinen Friedens-

bund auch am Werk. Auch der Herrenstandpunkt der Unter-

richt muß anstreben. Und ihr Hakenkreuzler, ihr wißt ja gar

wie ihr von den großen Wirtschaftsgruppen geschlossen werden.

Wenn ihr das Vaterland liebt, dann redet weniger davon

und ich werde etwas verlegen sein, wenn man mich nach

der wissenschaftlichen Bewegung in Deutschland fragt. Redner schafft

einen Appell an die Bürger, ihre Schuldigkeit zu tun, damit

auch noch Entschuldigung gezeigt werden.

Der Vortrag stand stürmischen Beifall. Zur Ausprache

sie sich ein Herr von Gertz in der vollkommenen Konfidenz

aus, aus dem man nur verstecken konnte, daß er deutlich

und ungeschickt auf Gottes Gnade hofft. Genosse

Friesen wies auf das Ende des Kriegsbedingtes und hinterließ

ihm und ward für den Friedensbund. Genosse

der Redner brachte den französischen Friedensbünden

nicht in Verlegenheit zu kommen, wenn er nach der

wissenschaftlichen Bewegung in Deutschland fragt. Bei den

Wahltagen hat das Volk in seiner Wahlzettel seinen Friedens-

bund auch am Werk. Auch der Herrenstandpunkt der Unter-

richt muß anstreben. Und ihr Hakenkreuzler, ihr wißt ja gar

wie ihr von den großen Wirtschaftsgruppen geschlossen werden.

Wenn ihr das Vaterland liebt, dann redet weniger davon

und ich werde etwas verlegen sein, wenn man mich nach

der wissenschaftlichen Bewegung in Deutschland fragt. Redner schafft

einen Appell an die Bürger, ihre Schuldigkeit zu tun, damit

auch noch Entschuldigung gezeigt werden.

Der Vortrag stand stürmischen Beifall. Zur Ausprache

sie sich ein Herr von Gertz in der vollkommenen Konfidenz

aus, aus dem man nur verstecken konnte, daß er deutlich

und ungeschickt auf Gottes Gnade hofft. Genosse

Friesen wies auf das Ende des Kriegsbedingtes und hinterließ

ihm und ward für den Friedensbund. Genosse

der Redner brachte den französischen Friedensbünden

nicht in Verlegenheit zu kommen, wenn er nach der

wissenschaftlichen Bewegung in Deutschland fragt. Bei den

Wahltagen hat das Volk in seiner Wahlzettel seinen Friedens-

bund auch am Werk. Auch der Herrenstandpunkt der Unter-

richt muß anstreben. Und ihr Hakenkreuzler, ihr wißt ja gar

wie ihr von den großen Wirtschaftsgruppen geschlossen werden.

Wenn ihr das Vaterland liebt, dann redet weniger davon

und ich werde etwas verlegen sein, wenn man mich nach

der wissenschaftlichen Bewegung in Deutschland fragt. Redner schafft

einen Appell an die Bürger, ihre Schuldigkeit zu tun, damit

auch noch Entschuldigung gezeigt werden.

Der Vortrag stand stürmischen Beifall. Zur Ausprache

sie sich ein Herr von Gertz in der vollkommenen Konfidenz

aus, aus dem man nur verstecken konnte, daß er deutlich

und ungeschickt auf Gottes Gnade hofft. Genosse

Friesen wies auf das Ende des K

**die juristische Sprechstunde**  
findet Donnerstag von 12-1 und Sonnabend von 5-6 Uhr statt  
Hausbergstraße 46.  
Es wird mit Rechtsauskunft und zwar gegen Vorlegung der  
Brommeauskunft, erfreut. Schriftsätze werden nicht angefertigt.

**Arbeitsplan der Breslauer Arbeiterjugend**  
in der Woche vom 19. bis 25. Januar.

**Heim 1** (Städtisches Jugendheim, Mathiasfunkt). Dienstag: Feierabend, Freitag: "Das Gemeinschaftsleben". Sonntag: 12; Feierabend. **Heim 2** (Ostener Straße, Schule). Freitag: Mitgliederversammlung. Sonntag: Unter-Abrundung. **Heim 3** (Mathiasfunktstraße 30, Kinderhort). Mittwoch: "Untere Hausaufgaben". Freitag: Freizeitabend. Sonntag: Jugendversammlung. **Heim 4** (Reichstraße, Schule). Dienstag: Ballsturmabend. Freitag: "Sozialismus und Religion". Sonntag: Wandern. **Heim 5** (Berliner Straße 63, Schule). Dienstag: Arbeitsgemeinschaft. Freitag: Liederabend. Sonntag: Heim. **Heim 6** (Kreuzstraße, Schule). Dienstag: Wäldelabend. Freitag: Feierabend. Sonntag: Spiel- und Tanzabend. **Heim 7** (Steinstraße, Schule). Dienstag: Liederabend. Freitag: Freizeitabend. Sonntag: Volksstunde. **Heim 8** (Stralau, Teichhäder). Dienstag: "Der fliegende Holzländer". Freitag: Feierabend. Sonntag: Gemeinschaftsspiel. **Heim 9** (Walterloosstraße, Schule). Dienstag: "Pflichten und Rechte des Funktionärs". Freitag: Breispiels. Sonntag: 12; Feierabend. **Heim 10** (Schulhaus, Lehmstamm). Dienstag, Freitag und Sonntag: Feierabend. **Heim 11** (Auerbachstraße, Schule) Dienstag: Schlesischer Abend. Freitag: Freizeitabend. Sonntag: Stadtfest. **Heim 12** (Friedrichstraße, Schule). Freitag: "Willst du mich hören?" Sonntag: "Hans Sees". **Heim 13** (Dürrgoy, Schule). Mittwoch: Liederabend. Freitag: Vorlesung. Sonntag: Gesellschaftsspiele.

Mittwoch: Engere Vorstandssitzung.  
Donnerstag: Chorabend.  
Sonnabend: Funktionärsitzung, Fasade.

#### Freie Elternvereinigung!

Mittwoch, den 21. Januar, abends 5 Uhr, findet in der Gemeindeschule, Grünstraße 14/16, eine

#### öffentliche Elternversammlung

statt. Redner ist das Bundesvorstandsmittelglied der Freien Sozialgefangenen Deutschlands, Richter Michael aus Henn (Westfalen). Thema: „Gebt uns unser Recht!“

Einer der wichtigsten Schulen, erscheine alle — es geht um die Erfahrung unserer Schule! Die Reaktion ist im Anmarsch, es gilt einer schweren Kampf. Bringt Jägerchen und Geiger mit.

#### Auftrag, Arbeiter-Samariter!

In der nächsten Zusammenkunft der aktiven Abteilung am Donnerstag, den 22. Januar, findet der Kursus von Herrn Dr. R. Ritschke. Einladungen dazu im Volkshochschule, Ritterstraße 16, werktags 7½-8½, Feierabend, den 24. Januar, auch nachmittags von 5-6 Uhr.

#### Bolschewikinie.

Der Darwinismus (Abstammung des Menschen usw.) befindet sich in einem Schengen der Volkshochschule Herr Dr. R. Ritschke. Einladungen dazu im Volkshochschule, Ritterstraße 16, werktags 7½-8½, Feierabend, den 24. Januar, auch nachmittags von 5-6 Uhr.

**Großer Lehrgang in Mechanik** läßt die Volkshochschule den Besuch des industriellen Schulwesens. Herr Dr. Cebulla öffnete Einladungen in den nächsten Tagen im Volkshochschule, Ritterstraße 16 II, werktags 7½-8½ Uhr, Sonnabend, 24. Januar, auch nachmittags von 5-6 Uhr.

**Wandlehrgänge in Rechtsschreibung und Rechen** veranstaltet die Volkshochschule in den nächsten Wochen. Einladungen dazu nur noch bis spätestens 26. Januar, werktags 7½-8½ Uhr, Sonnabend, 24. Januar, auch nachmittags von 5-6 Uhr, im Volkshochschule, Ritterstraße 16, II. Stock.

#### Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

**Sektor 1**, Mittwoch, den 21. d. Mts., 8 Uhr, Mitgliederversammlung im „Felsengrotten“, Ritterstraße 23/25, am 7. Ufer, Feierabendstunde ebenfalls.

**Sektor 2**, Freitag, den 23. d. Mts., 7½ Uhr, unterschiedliche Mitgliederversammlung bei Schmid, Frankfurter Str. 117/18.

**Sektor 3**, Mittwoch, den 21. d. Mts., 8 Uhr, Sonntag, 24. Januar, die Versammlung der Regierungs- und Schulrat Wagner in der Turnhalle Oster-Spalte.

#### Zur Beobachtung:

Das Büro des Reichsvermögensanwaltes ist nun fast nur am Montag, Mittwoch und Freitag von 2-7 Uhr abends geöffnet.

Die Bevölkerung der Stadt Breslau liegt im Jahre 1924 nach der Bevölkerung des Staatslichen Amtes von 561 644 auf 571 571. Geburten gab es 9584, Todesfälle 7610, so daß der Geburtenüberschuß 194 beträgt. Jugejogen sind 2466 Haushalte mit 51 512 Personen, jüngst 2222 Haushalte mit 45 501 Personen, wobei ein Zuwachs von 1888 Personen. Im ganzen hat sich durch die Bevölkerung um 997 vermehrt.

Was eines Ergebnisses in der Bevölkerung machen in der Zeit vom 17. Januar eine große Flut der Trübsagen durch Vorfälle gespielt. Der größte Teil der Bevölkerung dem Eigentümer seiner Wohnung nicht mehr zu tragen und diese zu verlassen, 12 Minuten und 3 Minuten Wohnungswandern für besseren. Eigentümliche Jagdende Neugier über den Nachbar nicht geben werden, nach Jänner 50 des Polizeipräsidiums er-

#### 2. Wahlperiode

Wk. 1.4.-2.6. 30. J. 1924

Wk. 7.7.-8.8. 30. J. 1924

Wk. 9.9.-10.10. 30. J. 1924

Wk. 11.11.-12.12. 30. J. 1924

Wk. 13.1.-14.2. 30. J. 1924

Wk. 15.3.-16.4. 30. J. 1924

Wk. 17.5.-18.6. 30. J. 1924

Wk. 19.7.-20.8. 30. J. 1924

Wk. 21.9.-22.10. 30. J. 1924

Wk. 23.11.-24.12. 30. J. 1924

Wk. 25.1.-26.2. 30. J. 1924

Wk. 27.3.-28.4. 30. J. 1924

Wk. 29.5.-30.6. 30. J. 1924

Wk. 31.7.-32.8. 30. J. 1924

Wk. 33.9.-34.10. 30. J. 1924

Wk. 35.11.-36.12. 30. J. 1924

Wk. 37.1.-38.2. 30. J. 1924

Wk. 39.3.-40.4. 30. J. 1924

Wk. 41.5.-42.6. 30. J. 1924

Wk. 43.7.-44.8. 30. J. 1924

Wk. 45.9.-46.10. 30. J. 1924

Wk. 47.11.-48.12. 30. J. 1924

Wk. 49.1.-50.2. 30. J. 1924

Wk. 51.3.-52.4. 30. J. 1924

Wk. 53.5.-54.6. 30. J. 1924

Wk. 55.7.-56.8. 30. J. 1924

Wk. 57.9.-58.10. 30. J. 1924

Wk. 59.11.-60.12. 30. J. 1924

Wk. 61.1.-62.2. 30. J. 1924

Wk. 63.3.-64.4. 30. J. 1924

Wk. 65.5.-66.6. 30. J. 1924

Wk. 67.7.-68.8. 30. J. 1924

Wk. 69.9.-70.10. 30. J. 1924

Wk. 71.11.-72.12. 30. J. 1924

Wk. 73.1.-74.2. 30. J. 1924

Wk. 75.3.-76.4. 30. J. 1924

Wk. 77.5.-78.6. 30. J. 1924

Wk. 79.7.-80.8. 30. J. 1924

Wk. 81.9.-82.10. 30. J. 1924

Wk. 83.11.-84.12. 30. J. 1924

Wk. 85.1.-86.2. 30. J. 1924

Wk. 87.3.-88.4. 30. J. 1924

Wk. 89.5.-90.6. 30. J. 1924

Wk. 91.7.-92.8. 30. J. 1924

Wk. 93.9.-94.10. 30. J. 1924

Wk. 95.11.-96.12. 30. J. 1924

Wk. 97.1.-98.2. 30. J. 1924

Wk. 99.3.-100.4. 30. J. 1924

Wk. 101.5.-102.6. 30. J. 1924

Wk. 103.7.-104.8. 30. J. 1924

Wk. 105.9.-106.10. 30. J. 1924

Wk. 107.11.-108.12. 30. J. 1924

Wk. 109.1.-110.2. 30. J. 1924

Wk. 111.3.-112.4. 30. J. 1924

Wk. 113.5.-114.6. 30. J. 1924

Wk. 115.7.-116.8. 30. J. 1924

Wk. 117.9.-118.10. 30. J. 1924

Wk. 119.11.-120.12. 30. J. 1924

Wk. 121.1.-122.2. 30. J. 1924

Wk. 123.3.-124.4. 30. J. 1924

Wk. 125.5.-126.6. 30. J. 1924

Wk. 127.7.-128.8. 30. J. 1924

Wk. 129.9.-130.10. 30. J. 1924

Wk. 131.11.-132.12. 30. J. 1924

Wk. 133.1.-134.2. 30. J. 1924

Wk. 135.3.-136.4. 30. J. 1924

Wk. 137.5.-138.6. 30. J. 1924

Wk. 139.7.-140.8. 30. J. 1924

Wk. 141.9.-142.10. 30. J. 1924

Wk. 143.11.-144.12. 30. J. 1924

Wk. 145.1.-146.2. 30. J. 1924

Wk. 147.3.-148.4. 30. J. 1924

Wk. 149.5.-150.6. 30. J. 1924

Wk. 151.7.-152.8. 30. J. 1924

Wk. 153.9.-154.10. 30. J. 1924

Wk. 155.11.-156.12. 30. J. 1924

Wk. 157.1.-158.2. 30. J. 1924

Wk. 159.3.-160.4. 30. J. 1924

Wk. 161.5.-162.6. 30. J. 1924

Wk. 163.7.-164.8. 30. J. 1924

Wk. 165.9.-166.10. 30. J. 1924

Wk. 167.11.-168.12. 30. J. 1924

Wk. 169.1.-170.2. 30. J. 1924

Wk. 171.3.-172.4. 30. J. 1924

dem Zimmerberuf im Vertragsgebiet Breslau jährlich die 50 junge Gesellen zugeführt, während der Abgang durch im Durchschnitt der letzten fünf Jahre, jährlich ein beträchtlicher großer Abgang ist nicht zu verzeichnen, weil der und seine Folgezeit der Wandelstreich der jungen Gesellen geprägt hat. Demnach werden in vier Jahren in dem Vertragsgebiet Breslau ungefähr 200 auslaufende Zimmerleute mehr da sein, wie gegenwärtig.

Schade ist es, daß im Jahre 1924 der Vertrag an Breslau und Umgegend, trotz der sehr guten Bauart, immer gedeckt werden konnte, und wenn dies wirklich nicht der Fall war, dies einige Tage später bestimmt noch dann kommt aus den Niederösterreichischen genügend Gesellen waren, ja es ist viel, um viele unvermehrte Gesellen nach Hause fahren zu können. Solche Nebenbeschäftigung gibt es in Mittelösterreich eine ganze Anzahl und sind wohl diejenigen um 1918 und 1919 den größten. Dort aber sind 200 Zimmerleute, die in der Vorlehrzeit zu zweit in der Breslau-Werkstatt gearbeitet haben, denen jetzt aber, die Zugehörigkeit der Prag-Werke in Polen, jede Beschäftigung verloren ist, und die nun gezwungen sind, sich Arbeitssorte zu suchen.

Der erste Weg führt nach Breslau und erst wenn hier keine ist, nach anderen Orten. Auch die Feuerhersteller und anderer Gegenstand sind Niederösterreichische im Osten. Als Nebenbeschäftigung kommen dann noch Leibnitz bei Pöchlarn, bei Linz, die Bautzowische Bautzen, bei Niederösterreich die Gegend von Traunkirchen in Oberösterreich. Niederösterreichische haben 1921 gegen 300 Zimmerleute in Breslau verloren. Wenn nun in den nächsten Jahren, und in den weiteren Jahren gleichfalls eine größere Anzahl derselbe bei den beiden Bauunternehmen hier einen Zimmereien nicht erzielen kann, wird sie zu brüderlichen, ist alle untergebracht werden können.

Dann man von Feuerherstellern, Unternehmerseite dem an-

derarbeitermangel abhebt, will dann jürgen man

doch in erster Linie dafür, daß während der Winterszeit nicht so viel baugewerbliche Arbeitskräfte braucht liegen müssen. Es gibt so viel Dienst- und Schwerarbeiten, die anstatt im Sommer, zur Winterszeit ausgeführt werden könnten, dann würden für die Sommermonate genügende Facharbeitskräfte da sein, um die Außenarbeiten auszuführen, und die Zahl der zur Winterszeit immer druck liegenden Arbeitskräfte würde bedeutend verringert, wenn nicht gar ganz abgeschafft werden.

Warum müssen die Maurer- und Zimmerleute in Breslau vier Jahre lernen, wo in ganz Deutschland nur eine dreijährige Lehrzeit besteht? Mit der Einführung der dreijährigen Lehrzeit dürfte dem angeblichen Facharbeitermangel auch rascher abgeholfen werden, aber da könnten die Unternehmer in den Lehrling im vierten Jahr nicht mehr ausnutzen, denn dann würde er im vierten Jahr schon den Gesellenlohn erhalten, so aber, steht sich der Unternehmer die Differenz zwischen Lehrlings- und Gesellenlohn in die Tasche.

Will man dem Baugewerbe ernstlich gelehrte Kräfte zuwenden, dann müßten die Lehrlinge besser erlohnbar werden, denn bei Stundenlohn von 7-10 Pf. im ersten, 10-11 Pf. im zweiten, 14-20 Pf. im dritten und 20-30 Pf. im vierten Lehrlahr, dürften sich die Eltern bedanken, die dem Zimmereberne die Lehrlinge im Winter nach Hause gesandt werden können und die Söldler ebenfalls ebenfalls vom Vater abgezogen wird. Hinzu kommt noch die Stellung des Werkzeuges, für das die Ausgabe sehr stark ist und gegenwärtig noch um 50 Prozent größer ist, als vor dem Kriege.

Hier liegen die Gründe an dem angeblichen Facharbeitermangel außerhalb Österreichs, wo hier sonst das Reichsarbeitsministerium mit traurigem Druck auf die verhöhrten Handwerksmeister und Innungen wirkt. Doch ist man dies aus gewissen Gründen nicht, wie man auch aus gewissen Gründen der Facharbeitermangel im Baugewerbe abhängig recht schwer macht.

Gewiß werden die nächsten fünf bis zehn Jahre dem Baugewerbe vorausichtlich eine gute Konjunktur bringen, aber was

gleicht dann mit den vielen künstlich vermehrten Auszubildenden im Baugewerbe, wenn wir wieder normale Zeiten bekommen? Telleicht werden dann viele verlustreiche Auszubildende, die sich von ausländischen Kapitalisten ausbeuten zu lassen. Vielleicht werden sich auch viele infolge länger Arbeitslosigkeit aus Österreich verdrängt lassen. Ein großer Teil dürfte jedenfalls kaum mehr arbeitslos sein, weil dann die Unternehmer genügend und hauptsächlich genügend junge Arbeitskräfte zur Verfügung haben werden, wird dies die älteren Zimmerleute betreffen. Und was blüht dann diesen älteren ausbeuteten Zimmerleuten? Der Hunger oder der Streit?

### Die Angestellten der bayrischen Metallindustrie vor dem Kampf?

In der bayrischen Metallindustrie droht ein schwerer Kampf als Folge eines völlig unzureichenden Lohnangebots der Arbeitgeber an die Angestellten. Sowohl die Münchener wie die Nürnberger und Augsburger Angestellten der Metallindustrie haben das Arbeitgeberangebot abgelehnt und beschlossen, in den Betrieben sofort über die Anwendung der härtesten Kampfmittel abstimmen zu lassen für den Fall, daß die letzten Verhandlungen noch einmal erfolglos verlaufen.

### Bor einem Berliner Hochbahnsstreit.

Direktion und Arbeitnehmer der Berliner Hoch- und Untergrundbahn haben einen Schiedspruch angenommen, der allen Gruppen eine Zulage von 5 Pfennigen für die Stunde bringt. Dagegen erklärte sich die Omnibus-Gesellschaft ausserstande, auch nur die geringste Erhöhung bewilligen zu können. Hier droht infolgedessen ein Verkehrsstreit.

Im Berliner Kohlen-Großhandel steht ein Streit der Transportarbeiter unmittelbar bevor, nachdem die Unternehmen einen Schiedspruch mit 5 Pfennigen Lohnverhöhung abgeschlossen haben. Der Streit wurde infolgedessen von den Arbeitnehmern im Prinzip beschlossen, seine Durchführung aber einer Streitleitung übertragen.

Am 17. Januar verschied nach kurzem Krankenlager unser lieber, guter Vater, Schwieger-, Großvater und Onkel

der pensionierte Werkmeister

## Oskar Seidel

im fast vollendeten 80. Lebensjahr.

### Die frauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung: Mittwoch, den 21. Januar, nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des St. Paulus-Friedhofes in Cöslin.

### Löffel halb so feuer

meine lieben Ihre Eltern und Geschwister es lieben, ich Ihre Schöpfe mit den edlen Reichels-Siegeln sehr brauen. Sie können sich dann jeden, auch den holzartigen Pfad teilen, und so einzig genügend Platz haben, ohne nicht minder Gemüse weiter zu stellen. Sie auf "Reichel-Bacchus", die allgemeine Marke, die vollwertige Qualität und guten Selingen verbirgt. Englisch in Drägerien und Apotheken. Dr. Reichel's Rezeptbüchlein dabei! und natürlich durch Otto Reichel, Berlin-S. 50, Eisenbahn-Straße 4 Reichel - Eisenen - Die Marke der Kenner.

### Belanntschaftung

betreffend die Anträge auf Minderung der Hauszinssteuer gemäß § 4 der Preuß. Steuernotverordnung (Erlös des Preußischen Abgabenrats vom 23. 12. 1921, K. V. 2. 5474).

Die vom bebauten Grundbesitz nach der Preußischen Steuernotverordnung vom 1. 4. 1921 vertragte Hauszinssteuer ist mit Wirkung vom 1. 1. 1922 ab auf Anträge um denjenigen Goldbetrag zu vermindern, der infolge Aufwertung oder nicht wertschlüssiger Hypotheken oder Realitäten in Form von Zinsen oder in Form einer wiedergebenden Leistung an den Gläubiger oder an den aus dem Realteil Berechtigten zu zahlen ist. Die Verminderung darf im Jahre 1925 bei Hypothekenleidern nicht mehr als 2 vom Hundert der Realteil auf 15 vom Hundert ausgewerteter Hypothek, bei Realitäten nicht mehr als 10 vom Hundert der auf 15 vom Hundert ausgewerteten wiedergebenden Leistung ausmachen. Die Anträge sind bei den zuständigen Katastaramt nach einem Formular zu stellen, welches an die nicht organisierten Hausbesitzer im Büro ihrer Organisation, nämlich 1. für den Haus- und Grundbesitzerverein Königsberg 5, und an die nicht organisierten Hausbesitzer auf dem Katastaramt 1, Rathaus, Zimmer Nr. 59, ausgegeben wird. Der Abzug der laufenden Gebühr verpflichtung von der Hauszinssteuer erfolgt nicht monatlich, sondern dem Häufigkeitsintervall der Aufwertungszinse entgegengesetzt für die vierstöckig nachträglich fällig werdenden Aufwertungspunkte bei der Zahlung der Hauszinssteuer am 15. 3., 15. 6., 15. 9., 15. 12. jedes Jahres. Erhält der Hausherr, eignen sich seinen Antrag bis zum 15. März 1925 keinen beladenen Betrieb, so ist er berechtigt, von dem an diesem Tage fälligen Monatszins der Hauszinssteuer den vierstöckigen Aufwertungspunkt der laufenden Gebührverpflichtung einzuhalten. Wird die Zahlung von Aufwertungszinsen vor dem 15. März 1925 fällig, so trifft die Verminderung der Hauszinssteuer vor diesem früheren Zeitpunkt ein, der im Antrag genau bezeichnet sein muß. Die bereits getätigten Anträge dieser Art sind durchweg unvollständig und müssen daher ausnahmsweise neu gestellt werden.

Breslau, den 14. Januar 1925.  
Der Vorsitzende des Grundbesitzerausschusses  
für den Stadtbezirk Breslau.

### Korpulenz macht alt!

Fettleidigkeit wird durch die "Korpulenz"-Reduktionspillen beseitigt. Preisgekrönt mit gold. Medaillen und Ehrendiplom. Kein starker Leib, keine starken Hüften, sondern jugendlich, schlank, elegante Figuren. Kein Heilmittel, kein Geheimnis. Garantiert unschädlich. Aserol, amphyllen. Keine Diät. Viele Dankesbriefe; Preis 4 Mark. Krozes-Apotheke, Breslau, Neustadt-Straße 3. Hygiene-Apotheke, Breslau, Tauentzienstraße 91.

**Gustav Bartschi**  
Hummerei 16  
ff. Fleisch- und Wurstwaren.

## Aufklärung über Erddrucksichere Särge

Wir Tischlermeister der Sargbranche liefern an unsere Kunden, Beerdigungsanstalten, nur stets erddrucksichere Särge in guter Ausführung und Qualität bei billigster Preisberechnung.

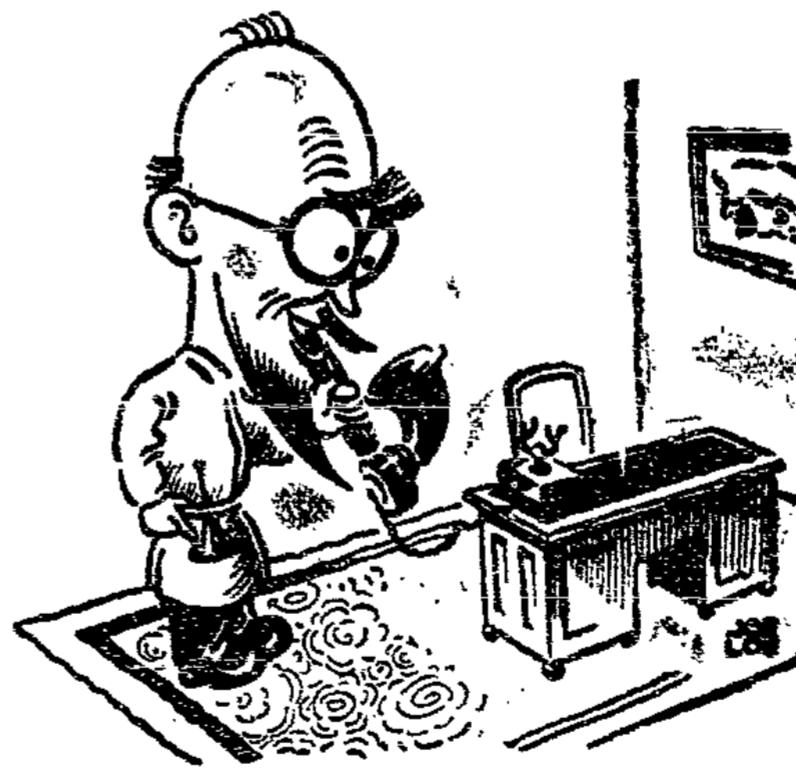
### Tischler-Zwangs-Innung

E. Mühlbach, Obermeister.

### Genossen! Wer ihr tolltötigt, lebt am längsten!

Das südlichste und späteste Buch heißt: "Aldriches". Eine kleine Sammlung spätester Witze, amüsanter Erinnerungen, alderer Kalauer und zweckloser Humoresken. Dazu "Der sonnige Coupletfänger" und "Gemeinde". Das neue Couplet ist von Bollen. Sie einmal aufzuhören und der Spoknigel der Gesellschaft werden, so bezahlen Sie diese 3 lustigen Bücher für zusammen 25 Mark 1922 portofrei von

W. A. Schwarzes Verlag, Dresden-N 322.



### Aus Dr. Unblutig's Praxis.

Aufbewahrung!  
Hier Dr. Unblutig! — Hier die Zofe von Madeline Pademont! Die berühmte Filmklinikaristin! — Jawohl. Das gräßige Fräulein ist Herr Doktor bitten, doch sofort zu kommen. Sie hatte einen Hühnerzerrungen-Operator erachtet, für ein Hühnerzerrung zu schwellen, und das scheint etwas zu tief gegangen zu sein, denn es blutet, und sonstige Ergebnisse kann das gräßige Fräulein mir kein Film mit ausspielen. Sie ist ohnmächtig. — „Das kommt davon, wenn Latex operieren.“

### Kukriolen soll sie!

Ich kann sie sofort. Bis dahin lassen Sie am der nächsten Apotheke oder Drogerie folgendes besorgen. Noch vor Sie bitten. Ersatz eine Packung des wohlthüngsten Kokriol-Pulbads. Das sollte man überhaupt immer im Hause haben, wenn man einen so duffigen Namen hat, wie Pademont. Für das erste Pulbad kann man das Pulbad mit Kokriol-Pulbad nicht empfehlen, weil es überwiegend Pfefferminze, Bremse und Wundkraut. Was gegen die Kokriol-Pulbad hat der Fräulein sicher angewandt? Sind Sie der Arzt, oder bin ich es? Chirurgie, oder eben ein kleiner Arzt vielleicht ein Pulbad, aber nur dadurch, daß sie die Sprechstunden verzerrt. Lassen Sie mich also nicht etwa enttäuschen, ein Pulbad zu kaufen, das Chirurgie verhindert, aber eben nicht solchen Sie mir das gräßige Kokriol-Pulbad. Ziemlich teuer, aber Sie eine Packung Kokriol-Pulbad. Das Pulbad kann man eben nicht und den Staubpuder morgens an. Er macht die Haut so giftig und so wie Elfenbein und während des Schlafes anzieht. Um die Füße abzuheben wenn ich nicht schlafen kann, kann ich Kokriol-Pulbad nicht anziehen. Das ist vielleicht falsch, weil es die Schleimhaut sehr reizt, wird der Staubpuder in denselben Weise während des Tages. Lasse ich Kokriol-Pulbad, aber nur sehr sehr vorsichtig anziehen. Und natürlich beschützt sie aber Schleimhaut des Arztes empfohlen. In vielen kleinen Geschäften befinden Kokriol-Hühnerzerrungen-Pulbads. Damit entfernen wir die kleinen Hühnerzerrungen, welche schmerzen und schlotzten. Die ganze Kokriol-Kur kostet nur das zweierthalb 8 Kokriol-Pulbads kosten nur 2 Reihenmark. Achten Sie aber genau auf den Namen Kokriol und die Schleimhaut-Hühnerzerrungen-Pulbad. In 5 Minuten bin ich fertig. Gestoppt.

Unsere seines Früchte Leistung stehende Wissenschaftliche Abteilung stellt gegen Rückenbeschwerden kostet nur eine Aspirin über alle die Pfeffergurke und Pfefferpfeffer befreien. Außerdem kann ich Ihnen auf Verlangen eine Packung über alle die Pfeffergurke und Pfefferpfeffer.

**Stadttheater.**  
Dienstag 8 Uhr:  
„Der Feiggenhund“ mit  
Herrn:  
„Der Bojazzo“.  
mittwoch 8 Uhr:  
„Der Kardinal von Segodan“  
Donnerstag 7½ Uhr:  
Zimmerspiel  
**Mary Wigman**  
mit ihrer Tanzgruppe.

**Lobe-Theater.**  
Tel. R. 4774 u. R. 4760  
Dienstag, abends 8 Uhr:  
„Myrtis-Pyrif“  
Passo mit Gesang und Tanz  
von H. Wilkes und O. Jasius.  
Mittwoch, abends 8 Uhr:  
„Maurierschaft“  
Drama von Brieux

**Schauspielhaus**  
Operettenbühne  
Tel. Ring 2545.  
Täglich 8 Uhr:  
In neuer Ausstattung:  
**Gräfin Mariza.**  
Sonntag nachm. 3½ Uhr:  
**Der süße Kavalier.**

**Thalia-Theater.**  
Dir. Emy u. Stassel  
Tel. Ring 6700  
Karte u. Spield 8 Uhr:  
es als Neubauzeitung  
haben Sie nichts  
zu verzellen?  
mit Ludwig Stassel  
Habel-Balmer, Orey,  
Oda, Habel, Flotow,  
25  
Büffet, Kaffeehaus, 25.  
Reparatur, Dienstamt.

**Büffet**  
jeder Art  
**Nähmaschinen**

(Wieder), bestes Zubehör, für  
Haushalt und Gewerbe bei  
Lettichblum. 25

Selbst, Büffetküche 25.  
Reparatur, Dienstamt.

**KWT**  
KAISER-WILHELM  
THEATER  
Friedrichstraße 35

**Nur Dienstag**  
bis Donnerstag!

**Leo Tolstoi's**

gewöhnige Sitten-Drama

**„Die Macht der Finsternis“**

oder 511

Du selbst nicht eckreden! 6 Akte

Ferner: Der große Kriminal-Schlager

**„Der schlummernde Vulkan“**

Die Geschichte einer rätselhaften Schuld.

In der Hauptrolle: Hans Herzer. 5 Akte

Druckerei Volkswacht

Einführung

oder Druckdrucken

Breslau 2

Flurstraße 4/6

Promenaden-Theater

Eingang Domplatz und Promenade.

Erstaufführung!

Das phänomene Sittenbild

Das typische Bild einer kleinen  
Mädchen, bei denen Wachsam und  
Liebe die Stufen der Künste sind.

Warenhausmädchen

Ferner der Großfilm

Im Super-Programm

RUN-THEAT

DER HUND VON KARDOU

Ein zu Herzen gehendes Bild des treuesten aller Tiere, das den  
Eisenerzberg des Filmes heimlich ist.

# BRESLAUER WELT-BUHNE

Lichtspielhaus Friedrich-Wilhelm-Straße 35.

Direktion: Schauburg Akt.-Ges. Dr. Gebel.

**Nur 3 Tage!**

**Das prächtig  
buntfarbige**

**Meister-  
werk! =**

Einer der  
wenigen vollständig kolorierten  
Großfilme:

## Opfer des Harems!

nach dem Roman:  
**„Die Liebe der Sultanstochter“**

Ein sinnberauschendes Spiel der schönen  
Frauen des Orients, orientalischer Sitten,  
orientalischer Pracht

Im zweiten Teil des Programms:  
Zwei ausgezeichnete moderne Lustspielschlager

mit **Erna Morena** und **Larry Semon**

Orchesterleitung: Friedrich Heppner.

Beginn 6 und 10 Uhr.

Westend-  
straße  
59



Dir. Ferdinand Hund

Straßenbahn  
Linie 1  
u. 21

**Dienstag bis Donnerstag!**



## Lucy Doraïne

die faszinierende Frau im Kampf der  
reinen Liebe gegen ruchlose  
Leidenschaft!

**Conrad Veidt**  
**Eduard v. Winterstein**  
**Lia Eibenschütz**

Ein Triumph der Güte und der  
reinen Liebe über die hemmungs-  
losten Leidenschaften der  
Menschen.

\*  
Ein packendes Bild aus dem Leben  
der großen Gesellschaft, die ebenso  
liebt, sündigt und leidet wie  
die Allermästen.

\*  
Das rührende Schicksal eines  
jungen Mädchens, das, von den  
frevelhaften Leidenschaften eines  
Mannes verfolgt, jahrelang den  
Dornenpfad aller Schmerzen  
wandeln muß.

Haltlose Schwäche und ruchlose  
Gier weben einem gütigen, reinen  
Geschöpf ein grausames Schicksal,  
bis verzeihende Milde und treue  
Liebe die Fäden zerrißt.

Das rührende Schicksal eines  
jungen Mädchens, das, von den  
frevelhaften Leidenschaften eines  
Mannes verfolgt, jahrelang den  
Dornenpfad aller Schmerzen  
wandeln muß.

Das Geschick eines unschuldigen  
jungen Mädchens, das aus Liebe  
sündigte, ob seiner Liebe leiden  
mußte und endlich durch die der  
Liebe erlöst wurde.

Hervorragendes Beiprogramm:  
**! Jeder Besucher erhält 1 amerik. Dollar!**

Wer braucht weißes

## Porzellan?

mit kleinen Fehlern.

Wir haben unsere Preise so gestellt, daß **Jeder** in die Lage versetzt wird, seinen Haushalt mit geringen  
Mitteln vorkriegsmäßig wieder aufzufüllen.

2400 alte Teller . . . St. 0.25	2100 Kompostschüsseln, St. 0.10	11500 Kaffeeklass. 0.25, 0.20 0.15
1800 neue Teller . . . St. 0.25	3000 Speisendöpfe . . . St. 0.25	1000 Kaffeekannen 1.00, 0.90, 0.80, 0.70, 0.60 0.50
6000 zuckersteller . . . St. 0.15	100 Suppenteller, rund	I In jeder Kaffeekanne geben wir Deckelringen mit Deckelhalter gratis
6000 kompteller . . . St. 0.12	und oval St. 2.00 2.00	1000 Milchgiess. 0.40, 0.35, 0.30 0.20
900 Salatschüsseln	55 Deckelschüsseln, St. 1.50	1000 Zuckerdos. m. Deckel 0.30
St. 1.20, 0.80, 0.70, 0.45 0.30	120 Seifengießer mit und ohne Henkel, St. 1.50 1.35	300 Aschenbecher, 0.30 0.20
900 runde Salatschüsseln	800 Beilsgeschäss., 0.45 0.50	200 Buttersteck. m. Deckel 0.65 0.75
St. 0.60, 0.50 0.35	420 Bratenplatten, oval, St. 1.40, 0.90, 0.70 0.50	Rompottasch. 1 gr. u. 6 kl. Schüss. 1.00
2250 Kochsteller mit Henkel . . . St. 0.35 0.30	Kuchensatz 1 groß, n. 6 kl. Teller 1.00	große Rosen- und Streublüümchen, für 6 Personen, 9 Teile 5.75
Kaffeekasse 2.75		I jeder Kaffeekanne geben wir Deckelringen mit Deckelhalter gratis

200 wundervoll dekorierte Kaffee-Service	große Rosen- und Streublüümchen, für 6 Personen, 9 Teile 5.75
2400 die so stark begehrten Rosen-Tassen	mit breiter Rosenkante auf Tasse und Untertasse 0.45

Wir verbinden diese außerordentliche Gelegenheit mit einem

### Sonder - Verkauf von Alpaka-, Nickel- und Luxuswaren

Kaffe-Service . . . 10% Rabatt	Nickel . . . 20% Rabatt	Nickel- u. Messingver. 10% Rabatt
Wasch- u. Picknick . . . 10% Rabatt	Bratfische . . . 25% Rabatt	Alpaka- Besteck, Löffel 10% Rabatt
Essstäb . . . 10% Rabatt	Tischwagen . . . 30% Rabatt	Alpaka-Silber-Besteck, 10% Rabatt
Alpaka-Eßtisch mit kleinen Fehlern 0.35	Alpaka-Eßtisch mit kleinen Fehlern 0.60	Alpaka-Besteck mit kleinen Fehlern 1.75

## Lippik & Hinke

Alte Taschenstraße 10/11